

BEZIRKSKONFERENZ DER ARBEITERWOHLFAHRT 2021

Andrea Ehmke-Graf ist wieder ins Präsidium des AWO-Bezirksverbandes gewählt

Für die alle vier Jahre stattfindende Bezirkskonferenz der Arbeiterwohlfahrt war schon für April 2020 nach Lindau eingeladen worden. Wegen der Corona-Beschränkungen wurde sie verschoben und fand jetzt im Januar und bis 6. Februar 2021 schriftlich als Briefwahl statt.



Andrea Ehmke-Graf für das Präsidium der AWO Schwaben wiedergewählt.

Dabei wurde Brigitte Protschka als Vorsitzende gewählt. Sie löst Heinz Münzenrieder ab, der das Amt 35 Jahre innehatte und nun nicht mehr kandidierte. Er wurde von den Delegierten nahezu einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt.



Bei der Neuwahl des Präsidiums wurde Andrea Ehmke-

Graf wiedergewählt, und zwar mit der höchsten Stimmenzahl aller Präsidiumsmitglieder. Sie, die auch im Neu-Ulmer Ortsverein im Präsidium

sitzt, war 2016 erstmalig in dieses Amt gewählt worden. Daß der Neu-Ulmer Ortsverein als einer der größten im Bezirk einen Sitz im Bezirk hat, hat Tradition. Von 1989 bis 1992 und wieder von 2004 bis 2016 wurde Neu-Ulm von Siegbert Kollmann vertreten. Von 2000 bis 2008 war es Erika Röcker.

Ein weiteres Neu-Ulmer Präsidiumsmitglied wurde in ein Amt gewählt: Thomas Wölfling wird – wie auch in der letzten vier Jahren – dem Schiedsgericht als Stellvertreter angehören. Das Schiedsgericht soll Streitigkeiten innerhalb der Arbeiterwohlfahrt klären. (Klaus Guhl)